Foto: Markus Deutsch

Zwei Überläufer und drei Frischlinge bildeten die Strecke der diesjährigen Drückjagd.

Ran an die Sauen!

AUS DEM WILD UND HUND-TESTREVIER

Die Redaktion traf sich zum Sautreiben. Für mich sollte es ein aufregender Tag werden.

Peter Schmitt

Zwei größere Feldgehölze und zwei Dickungsabschnitte im Wald sollten in vier kleinen Treiben nach Schwarzwild durchkämmt werden. Um es kurz zu machen: In den Feldgehölzen kam nur Rehwild vor, doch immer zu schnell oder unpassend für die Schützen. Zwar verrieten deutliche Pirschzeichen, dass die Sauen über Nacht zu Besuch waren, allerdings hatten sie sich bereits wieder in den Waldteil des Revieres zurückgezogen. Umso gespannter waren wir auf die zwei Waldtreiben.

Als erstes war eine bürstendichte Dickung im Rücken der „Schluppenwiese“ an der Reihe, um dann, im selben Treiben, einige hundert Meter weiter, noch einen überschaubaren Brombeerhorst abzuklopfen.

Gemeinsam mit einem weiteren Treiber aus Obertiefenbach, der die Redaktion bei der Jagd unterstützte, kämpfte ich mich durch das Dickicht. Schon nach wenigen Metern zitterten die Brombeerranken. Irgendetwas schob sich im Kreis hin und her.

Foto: Thore Wolf

Mehrmals ging ich die Stücke laut rufend an – ohne Erfolg. Immer wichen sie aus, um sich nur wenige Meter weiter zu stecken. Mittlerweile war ich mir sicher, dass es sich um Sauen handelte und nahm das Gewehr, das ich eigentlich nur für eventuelle Fangschüsse mit mir führte, vom Rücken, lud durch und sicherte. Wohl wissend, wo die Schützen postiert waren und wo sich mein Treiberkollege befand, ging ich die Stelle an, von der die letzte Bewegung kam. In einer Lücke, keine zwei Meter vor mir, sah ich zwei starke Frischlinge. Sie machten keinerlei Anstalten zur Flucht, äugten mich seelenruhig an. Der Schuss zwischen die Lichter war keine Kunst, und im Knall brach einer der Kujels zusammen. Trotzdem konnten wir die restlichen Sauen nur mit Hundeverstärkung aus der Dickung schmeißen. Allerdings kamen sie unbeschossen davon.

Auch im Brombeerhorst am Ende dieses Treibens steckten Sauen. Obwohl das nur etwa tennisfeldgroße Stück zwei Mal durchgetrieben wurde, zeigte sich zuerst keine Borste. Frische Pirschzeichen und „Maggi-Duft“ veranlassten uns, das Stück noch einmal mit Karl-Heinz‘ Teckel „Charly“ genauer zu untersuchen. Nach wenigen Sekunden Standlaut. Aber der Hund schaffte es nicht, die Sauen aus der Deckung zu bewegen. Also ging ich die Stelle an. Noch ein gutes Stück vom Bail entfernt, ein Rauschen, Wackeln im Brombeer-Busch, und eine Bache sowie ein starker Keiler rauschten direkt auf mich zu. Während die Bache wenige Meter an mir vorbeiflüchtete, machte der Basse ernst und nahm mich sofort an. Ein Schlag am linken Knie, und ich fand mich auf der Erde wieder. Mehrere Frischlinge flüchteten jetzt nach und nach aus der Deckung. Karl-Heinz streckte mit sauberen Schüssen zwei davon.

Für das letzte Treiben fiel ich als Durchgeher aus. Das lädierte Knie wollte nicht mehr mitspielen. Angela und Markus verstärkten

Feldlazarett: Im unwegsamen Gelände wurde der Fuß eines Treibers in Mitleidenschaft gezogen.

Viele Hände, schnelles Ende: Gemeinsam werden die Stücke des vorletzten Treibens versorgt.

Fotos: Markus Deustch

SIMPLY CLEVER ŠKODA

Der Neue ŠKODA Yeti Outdoor. Abenteuerlustig war er schon immer. Jetzt setzt der flexible Kompakt-SUV noch einen obendrauf: Die neue, markante Front- und Heckpartie unterstreichen seine Offroad-Qualitäten mehr denn je. Ausstattungsoptionen wie Allradantrieb, Berganfahrassistent u.v.m. sorgen für noch mehr Komfort und Spaß. *inkl. Überführung

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 10,6 - 5,7; außerorts: 6,9 - 4,4; kombiniert: 8,0 - 5,0; CO_2-Emission, kombiniert: 189 - 132 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Autozentrum Josten Heiligenhaus GmbH
Höseler Straße 50, 42579 Heiligenhaus
Tel.: 02056 256897, Fax: 02056 258706
info@auto-josten.de, www.auto-josten.de

Foto: Angela Stutz

Thore (l.), Markus (M.) und Bernd verblasen die Strecke des Jagdtages.

unseren Edeltreiber, ich nahm einen Stand als Schütze ein. Auch die Hunde sollten dieses Mal früher geschnallt werden. Zuvor hatten wir mit deren Einsatz wegen des Rehwildes etwas gespart.

Da stand ich nun am Rand einer großen Fichten-Brombeer-Dickung. Die Treiber waren schon einige Zeit an mir vorrüber und in eine angrenzende Dickung verschwunden. Ich hakte den Jagdtag für mich ab. Da gab Falks Tiroler Bracke „Greif“ weit entfernt laut. Das Geläut wurde immer tiefer, und schon folgten die aufgeregten „Sauen“-Rufe der Treiber. Obwohl sich das Schauspiel weitab abzuspielen schien, hörte ich wenig später ein Rauschen direkt vor mir im Bestand. Zwei Überläufer brachen keine zwei Meter vor mir aus den Brombeeren, eräugten mich und gingen hochflüchtig an mir vorbei ab. Zwei Schnappschüsse, und beide Wutzen gingen über Kopf. Alles ging verdammt schnell.

Fünf Sauen, drei Frischlinge und zwei Überläufer, legten wir am Abend zur Strecke. Insgesamt konnten wir zufrieden sein, wenn auch das ein oder andere Stück mehr hätte liegen können. Der Hörnerklang der Kollegen beendete einen aufregenden Jagdtag, den ich so schnell nicht vergessen werde.

LESER FRAGEN, WIR HELFEN

Der Revierwelt-Ratgeber

WUH-REVIERWELT-SCHULUNG

Liebes Revierwelt-Mitglied, damit Sie die Funktionen der WuH-Revierwelt nutzen können und besser das Zusammenwirken der verschiedenen Funktionen verstehen, bieten wir ab 2014 Online-Schulungen an.

Alexander Vinnai, Entwickler der WILD UND HUND-Revierwelt

Erstes Thema: ***„Hundeortung Grundlagen – das Zusammenwirken von App und Portal und erweiterte Möglichkeiten der Ortung“***

Termin: 16. Februar von 10 bis 12 Uhr

Die Schulung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Die erste Teilnahme ist kostenfrei. Bei Interesse melden Sie sich per E-Mail *(support@revierwelt.de)* unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens sowie Reviers an. In der Veranstaltung erhalten Sie online – mit mir als Moderator – eine Einführung in die Funktion der Hundeortung.

Um teilnehmen zu können, müssen Sie sich per Telefon oder mit VoIP direkt vom Computer in die Telefonkonferenz einwählen, sodass alle Teilnehmer gemeinsam einen Dialog führen können. Fragen sind natürlich erwünscht!

Interessieren Sie sich für spezielle Themen der Revierwelt oder haben Sie spezielle Fragen zur Hundeortung, können Sie uns diese in der Anmeldemail mitteilen. Bei Mehrfachnennung greifen wir das Thema in der Schulungsserie auf.

Alexander Vinnai

12 x WILD UND HUND + Herbertz Gürtelmesser mit Lederscheide

Das mit einer WILD UND HUND-Klingenätzung versehene Herbertz Messer ist aus einem Stück rostfreien AISI 420-Stahl gefertigt. Im Heftbereich ist es mit Wurzelholz-Schalen versehen. Die Backen aus Rotholz sind zu einem Handschutz ausgearbeitet. Eine braune Lederscheide mit Gürtelschlaufe ist im Lieferumfang enthalten.
Grifflänge: 11,4 cm, Klingenlänge: 10,8 cm, Gesamtlänge: 22,2 cm.

WILD UND HUND-Leserservice,
Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH,
Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen
leserservice.wuh@paulparey.de
+49 (0) 26 04/9 78-6714
+49 (0) 26 04/9 78-880

IHRE VORTEILE IM ABO:

12 Ausgaben Wild und Hund
inklusive aller Abonnenten-Vorteile

- NEU! ePaper jetzt kostenlos für Abonnenten
- Preisersparnis gegenüber dem Einzelheftkauf
- Rabatte auf Seminare
- Zugang zum Online-Abonnentenbereich

und vielem mehr...

weitere Abo-Angebote unter www.abo.wildundhund.de

PAUL PAREY ZEITSCHRIFTENVERLAG

WILD UND HUND für mindestens 1/2 Jahr (12 Ausgaben) zum Preis von 54,50 € (Ausland 58,00 €). Das Herbertz Gürtelmesser mit Lederscheide erhalten Sie gratis dazu.
Ein Angebot der Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thorn Twer, Amtsgericht Montabaur HRB 23698.

☒ **Ja, ich möchte WILD UND HUND abonnieren**

☐ **für mich selbst mit** (01201403-**11**)

☐ **als Geschenkabo für 1/2 Jahr mit** (01201403-**12**)

Ich bestelle WILD UND HUND ab der nächst erreichbaren Ausgabe zum Halbjahresbezugspreis (12 Hefte) von 54,50 € (Ausland 58,00 €) inkl. Versand und MwSt. Gratis dazu erhalte ich das Herbertz Gürtelmesser mit Lederscheide.

Adresse des Beschenkten (bei Geschenkabo):

Name, Vorname des Beschenkten _____ Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / E-Mail _____

Adresse des Auftraggebers/neuen Abonnenten

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / E-Mail _____

☐ Ich möchte den kostenlosen WILD UND HUND-Newsletter an obenstehende E-Mail-Adresse erhalten. Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt werden.

Datenschutz:
Die im Rahmen des Bestellvorgangs erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet und nutzt der Verlag zur Unterbreitung von interessanten Angeboten (schriftlich / per E-Mail) des eigenen Hauses. Ich möchte über interessante Angebote auch ☐ per Telefon unterrichtet werden. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten kann ich jederzeit gegenüber dem Verlag widersprechen.

Den Geschenkgutschein schicken Sie bitte

☐ **an mich**

☐ **in meinem Namen an den Beschenkten**

Gewünschte Zahlungsweise

☐ per Rechnung

Nach Ablauf des ersten Bezugszeitraumes geht das Abonnement in ein unbefristetes Halbjahresabo über. Es kann jederzeit gekündigt werden. Das Geschenkabo endet automatisch nach dem vereinbarten Bezugszeitraum. Der Versand des Herbertz Gürtelmessers mit Lederscheide wird nach Zahlungseingang bzw. Abbuchung des Rechnungsbetrages veranlasst. Zusätzlicher Versandkostenanteil bei Prämienlieferung außerhalb der EU 15,00 €.

Datum _____ ✗ Unterschrift _____